

http://www.faz.net/-gyz-15kmz

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

F.A.Z.-E-PAPER

Anmelden Abo Newsletter Mehr

F.A.S.-E-PAPER

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Comic-Roman  
„Sechs aus 49“:  
Alle Folgener Allgemeine  
lletonSamstag, 22. August  
2015

VIDEO

THEMEN

BLOGS

ARCHIV

Frankfurt 28°



[POLITIK](#) [WIRTSCHAFT](#) [FINANZEN](#) [FEUILLETON](#) [SPORT](#) [GESELLSCHAFT](#) [STIL](#) [TECHNIK & MOTOR](#) [WISSEN](#) [REISE](#)  
[Home](#) [Feuilleton](#) [Kunstmarkt](#) [Galerien](#) [Aktuelle Kunst: Tief im Westen](#)  
[BERUF & CHANCE](#) [RHEIN-MAIN](#)

Aktuelle Kunst

## Tief im Westen

Das Ruhrgebiet ist Kulturhauptstadt 2010. Dass das „Revier“ auch eine traditionsreiche und quicklebendige Galerienszene hat, beweist ein Rundgang.

22.02.2010, von MAGDALENA KRÖNER



© GALERIE M/ERIC JOBS

Bochum: Eine der Arbeiten „o.T.“ von Jan Wawrzyniak, die sich mit dem rechten Winkel anlegen – bei der Galerie m (3600 Euro)

**D**ass das „Revier“, wie die Industrieregion Ruhrgebiet einst genannt wurde, im Kulturhauptstadtjahr viel mehr zum Entdecken bietet als Führungen durch Zechen und Schachtanlagen, hat spätestens die ausgedehnte Eröffnung von David Chipperfields gelungenem Erweiterungsbau des Museums Folkwang in Essen bewiesen. Daß es neben den Museen aber auch abseits von Köln und Düsseldorf eine vielfältige vitale Galerienlandschaft gibt, läßt sich

besonders gut in diesem für die Region so wichtigen Jahr entdecken.

Viele der Galerien im Gebiet zwischen Alpen und Unna haben besonders engagierte Programme auf die Beine gestellt; von ihnen seien hier einige aktuelle Highlights vorgestellt. Zu den profiliertesten Galerien im Ruhrgebiet zählt die „Galerie m“ in Bochum, die neben dem Werk Richard Serras auch das Oeuvre eines Künstlers wie Günter Fruhtrunk seit Jahrzehnten pflegt. Jetzt zeigt Susanne Breidenbach zum zweiten Mal abstrakte Malerei des 1971 in Leipzig geborenen Jan Wawrzyniak, der in radikaler Weise dem rechten Winkel huldigt. Die in Kohle ausgeführten geometrischen Strukturen verbinden sich durch die Galerieräume hin zu einem Ganzen: Damit der im Bild angelegte, rechte Winkel gewahrt bleibt, müssen die einzelnen Arbeiten dann eben auch mal schief hängen (Preise von 1400 bis 3800 Euro).

### **Fotografien von Wiebke Elzel und Jana Müller**

Die Galerie Obrist Gingold in Essen feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Derzeit sind dort ebenfalls abstrakte, künstlerische Stellungnahmen zum Thema Buch und Schrift versammelt. Ausgehend vom Werk des 1936 in Budapest geborenen László Lakner, der bis zum Jahr 2000 an der Universität Essen unterrichtete, entwickeln drei seiner Studenten – Dirk Hupe, Jürgen Paas und Eberhard Ross – einen sehenswerten Werk-Dialog mit dem einflußreichen Lehrer, in dem Gemälde von Ross, „Sprachraum-Installationen“ von Hupe und Skizzenbücher von Paas zusammenfinden.



© GALERIE SCHWENK  
Castrop-Rauxel I: Teddybärchen mit „buttons“  
von Ilse Versluijs bei der Galerie Schwenk (390  
Euro)



Auch wenn der Sinn nach ganz junger Kunst steht, wird in Essen fündig; denn die Galerie Schütte widmet sich der Fotografie von zwei ehemaligen Studentinnen Timm

Rauterts in Leipzig: Wiebke Elzel und Jana Müller, beide 1977 geboren. Die Künstlerinnen entwickeln

gemeinsam inszenierte, rätselhafte Fotografien wie „Akten“ (Auflage 5; je 5500 Euro), in denen mögliche Katastrophen angedeutet, aber nicht aufgelöst werden.

### **Klassiker auf hohem Niveau**

Doch auch der Weg nach Castrop-Rauxel lohnt sich, nämlich zur Gruppenausstellung „Welten schaffen“ in der Galerie Schwenk. Hier fallen besonders die so filigranen wie phantastischen Welten der 1982 geborenen Barbara Schmidt auf, die in Düsseldorf bei Christopher Williams studiert (900 bis 1800 Euro): Aus in der Natur gefundenen Elementen setzt sie en miniature Landschaften und Märchenwälder zusammen und fotografiert diese dann. Und zum Schmunzeln regen die skurrilen Teddybären der 1966 geborenen Niederländerin Ilse Versluijs an (390 bis 2000 Euro).

Doch auch Klassiker finden sich auf hohem Niveau im Revier, nämlich bei Neher in Essen und bei Utermann in Dortmund. Die bereits 1853 gegründete Galerie Utermann hat sich spezialisiert auf deutschen Expressionismus und Klassische Moderne. Man zeigt gegenwärtig mit „Kunst nach '45“ Werke von drei prägenden Künstlern der westdeutschen Nachkriegs-Avantgarde – von Horst Antes, Emil Schumacher und Fritz Winter –, die wie ein Kaleidoskop die tiefgreifenden formalen und inhaltlichen Veränderungen in der deutschen Kunst dieser Jahre auffächern. Fritz Winter ist unter anderem vertreten mit einer lebendigen „Konstruktion“ aus rhythmisch gegeneinander verschobenen Elementen, die im Jahr 1956 entstand (60 000 Euro); von Emil Schumacher kommt eine dichte, archaisch anmutende Arbeit, „Bergun“ aus dem Jahr 1979 (210 000 Euro).

Christa und Otmar Neher, die auch schon seit 1977 in Essen tätig sind, haben eine opulente Präsentation eingerichtet mit Werken von Otto Modersohn, darunter das fast tropisch anmutende, skizzenhaft und locker angelegte Gemälde „Sonniger Tag an der Wümme“ aus dem Jahr 1925 (62 000 Euro). Doch die Ausstellung gibt auch einen Überblick über die Arbeit seiner Zeitgenossen, darunter Hans am Ende, Fritz Mackensen und Carl Emil Uphoff. Und Paula Modersohn-Becker ist mit zwei Gemälden vertreten: dem rasch bereits verkauften „Bauernhof Rotes Haus“, entstanden um 1901, und einem „Liegenden Mädchen“ von 1904 (480 000 Euro). Ein Rundgang wie dieser macht jedenfalls eines deutlich: Es gibt noch viele Facetten der Kulturhauptstadt 2010 zu entdecken.

Weitere Informationen unter [www.revier-kunst.de](http://www.revier-kunst.de)

**Zur Homepage**

Quelle: F.A.Z.

Themen zu diesem Beitrag: [Düsseldorf](#) | [Unna](#) | [David Chipperfield](#) | [Bochum](#) | [Alpen](#) |

[Ruhrgebiet](#) | [Richard Serra](#) | [Leipzig](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

---

## Weitere Empfehlungen

---

Emscher-Renaturierung

### In der Mitte entsteht ein Fluss

Einst war die Emscher die Kloake des Ruhrgebiets - nun wird sie renaturiert. Von 2020 an soll das ehemalige Kottelbecke ein grünes Band durchs Revier bilden. Ein Mammutvorhaben. [Mehr](#) Von REINER BURGER, GELSENKIRCHEN/ESSEN/BOTTROP  
17.08.2015, 07:55 Uhr | Politik



Anzeige

### Brigitte macht Kärcher bereit für ...

... innovative Reinigungsmaschinen. Flotten effizient warten & steuern dank der Vodafone M2M-Lösung. [Mehr](#)

 powered by plista

Tief im Westen

### Bochum - Du Perle im Revier

Herbert Grönemeyer hat ihr vor drei Jahrzehnten ein musikalisches Denkmal gesetzt, das ganz Deutschland berührte. Heute ist Bochum eine Stadt im Ruhrgebiet, die sich trotz Rückschlägen ihren Stolz bewahrt hat. Ihre Bewohner sind einzigartig. Eine Multimedia-Reportage. [Mehr](#) Von THORSTEN GLOTZMANN, MAXIMILIAN HEIM, TIMO STEPPAT UND ANDREAS WENLEDER  
27.07.2015, 14:15 Uhr | Gesellschaft



Anzeige

### Fruchtiger Chardonnay aus Südfrankreich

Jetzt VERSANDKOSTENFREI bestellen + 2 Zwiesel Kristallgläser GRATIS + 43 % sparen! [Mehr](#)

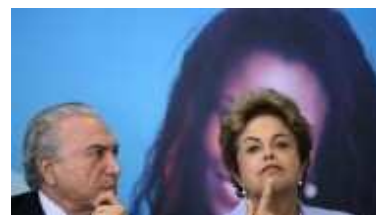
 powered by plista

Heute in der F.A.Z.

### Brasiliens schwere Krise

Was Sie nicht verpassen sollten: Die wichtigsten Themen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung von morgen – ab jetzt im E-Paper. [Mehr](#)

12.08.2015, 06:39 Uhr | Wirtschaft



Kinotrailer

### Agnieszka



Agnieszka, 2014. Regie: Tomasz Emil Rudzik. Darsteller: Karolina Gorczyca, Hildegard Schmahl, Lorenzo Nedis. Verleih: Alpha Medienkontor. Kinostart: 18.06.2015. [Mehr](#)  
16.06.2015, 20:29 Uhr | Feuilleton



Machtlose Polizei

## Die raue Herrschaft der Familienclans

Die Polizeigewerkschaft spricht schon von rechtsfreien Räumen in Duisburg: Familienclans, dazu noch Rockerbanden halten mit Massenschlägereien und anderen Straftaten die Polizei in Atem.

[Mehr](#) Von REINER BURGER, DÜSSELDORF  
12.08.2015, 10:42 Uhr | Politik



---

Frankfurter Allgemeine

---

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2015  
Alle Rechte vorbehalten.